

---

03/2016

**Amtliches Mitteilungsblatt  
der BTU Cottbus - Senftenberg**

29.02.2016

---

**I n h a l t**

	Seite
1. Berichtigung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Architektur vom 29. September 2015	2
2. Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Architektur vom 29. September 2015 (Lesefassung nach Berichtigung)	3

**Berichtigung der  
Prüfungs- und Studienordnung für  
den Bachelor-Studiengang  
Architektur  
vom 29. September 2015**

Die Prüfungs- und Studienordnung des Bachelor-Studiengangs Architektur vom 29. September 2015 (AMbl. 08/2015) wird wie folgt berichtigt:

- In § 37 Abs. 6 werden nachfolgende Sätze 2 und 3 ergänzt:

„<sup>2</sup>Von der Regelung nach Satz 1 sind die an der PWSZ Nysa als Heimathochschule immat-

rikulierten Studierenden ausgenommen, die bereits an der BTU immatrikuliert wurden. <sup>3</sup>Für sie gilt weiterhin die Prüfungs- und Studienordnung vom 03.06.2013 (MB 257) Teil B zur HSPO Teil A für den internationalen Studiengang Architektur | Architektura an der Hochschule Lausitz und der PWSZ Nysa.“

Cottbus, den 26. Februar 2016

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. (NUWM, UA) DSc. h.c.  
Jörg Steinbach  
Hon.-Prof. (ECUST, CN)  
Präsident

# **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Architektur**

**vom 29. September 2015  
(Lesefassung nach Berichtigung)**

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. §§ 19 Abs. 2 Satz 1, 22 Abs. 2 Satz 1, 72 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts des Landes Brandenburg – Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14, Nr. 18) – gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

## **Inhaltsverzeichnis**

Präambel .....	3
I. Allgemeine Bestimmungen .....	3
II. Fachspezifische Bestimmungen.....	3
§ 28 Geltungsbereich.....	3
§ 29 Ziel des Studiums .....	4
§ 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung.....	4
§ 31 Studienaufbau und Studiengestaltung.....	4
§ 32 Praktikum.....	4
§ 33 Auslandssemester .....	4
§ 34 Art und Umfang der Bachelor-Arbeit ..	4
§ 35 Bildung der Note für die Bachelor-Arbeit.....	5
§ 36 Notenverbesserung.....	5
§ 37 Inkrafttreten; Übergangsregelungen; Außerkrafttreten.....	5
Anlage 1: Modulkatalog und Studienstruktur.....	6
Anlage 2: Bachelor-Studiengang Architektur, Module und Studienstruktur ....	6
Anlage 3: Musterplan Bachelor-Studiengang Architektur.....	8
Anlage 4: Hinweise zum freiwilligen Praktikum.....	9
Anlage 5: Weitere Prüfungs- und Studienregelungen für das Doppelabschluss-Programm Architektur   Architektura in Zusammenarbeit mit der Państwowa Wyższa Szkoła Zawodowa w Nysie, Polen .....	19

## **Präambel**

<sup>1</sup>Die BTU hat sich zur Gestaltung ihrer Bachelor- und Master-Studiengänge auf für alle

verbindliche allgemeine Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsorganisation verständigt.

<sup>2</sup>Sie sind Bestandteil jeder Ordnung und werden ergänzt durch fachspezifische Bestimmungen, in denen die Spezifika eines jeden Studiengangs dargestellt und geregelt werden.

<sup>3</sup>Die Einigung auf universitätsweit anzuwendende Verfahrensweisen bei der Organisation und dem Aufbau von modularisierten Studiengängen sowie bei der Durchführung und Verwaltung von studienbegleitenden Prüfungsleistungen soll einerseits Transparenz schaffen und zur Minimierung des administrativen Aufwandes beitragen. <sup>4</sup>Andererseits wird damit angestrebt, die Rechte und Pflichten aller an Lehre und Studium beteiligten Gruppen zu definieren und darzustellen, die den Rahmen für ein erfolgreiches und ertragreiches Studium bilden. <sup>5</sup>Die verantwortungsbewusste und engagierte inhaltliche Ausgestaltung eines Studiums durch Studierende und Lehrende gleichermaßen wird durch diesen formalen Rahmen unterstützt. <sup>6</sup>Die Erarbeitung der allgemeinen Bestimmungen erfolgte im universitätsweiten Diskurs. <sup>7</sup>Lernende, Lehrende und die Lehre unterstützende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ordnung. <sup>8</sup>Alle Beteiligten stehen in der Verantwortung, ihre Erfahrungen bei der Anwendung in die Diskussion um eine Weiterentwicklung einzubringen und somit zu einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung beizutragen.

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

Es gilt die jeweils aktuelle Version der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor-Studiengänge (RahmenO-Ba) an der BTU (§§ 1-27).

## **II. Fachspezifische Bestimmungen**

### **§ 28 Geltungsbereich**

<sup>1</sup>Diese fachspezifischen Bestimmungen regeln für die Lehrenden und die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Architektur den Ablauf und Aufbau des Studiums und der Prüfungen.

<sup>2</sup>Sie sind nur gültig im Zusammenhang mit den allgemeinen Bestimmungen des Bachelor-Studiums an der BTU in Abschnitt I.

## § 29 Ziel des Studiums

(1) Das wissenschaftlich orientierte Studium vermittelt die notwendigen wissenschaftlichen, praxisrelevanten Grundlagen sowie Methodenkompetenz, Fachkenntnisse, Fertigkeiten und notwendige weitere Schlüsselqualifikationen der angehenden Architektinnen und Architekten mit dem primären Ziel, nach dem Studium über die Kompetenzen zu verfügen, um unter Anleitung die üblichen Aufgaben der Forschung und Praxis erbringen zu können.

(2) <sup>1</sup>Der Bachelor bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Studienfach Architektur. <sup>2</sup>Durch die Module im Studienverlauf sollen die Qualifikationen vermittelt werden, die zur späteren Berufsausübung notwendig sind.

(3) Der Bachelor-Abschluss eröffnet grundsätzlich die Möglichkeit des Zugangs zum Master-Studium der Architektur und zu verwandten Fachrichtungen.

## § 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung

(1) Bei erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs Architektur wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B. Sc.) verliehen.

(2) <sup>1</sup>Innerhalb des Bachelor-Studiengangs Architektur besteht die Möglichkeit, einen Doppelabschluss in Zusammenarbeit mit der Państwowa Wyższa Szkoła Zawodowa w Nysie in Polen zu erwerben (vgl. § 33 Abs. 3): „Bachelor of Science“ (BTU) und „Inżynier Architekt“ (PWSZ Nysa). <sup>2</sup>Dieses Studienangebot ist auf jeweils zehn Studienplätze pro Jahrgang an der BTU Cottbus-Senftenberg und an PWSZ Nysa begrenzt. <sup>3</sup>Die weiteren Prüfungs- und Studienregelungen werden in Anlage 5 erläutert.

## § 31 Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) <sup>1</sup>Das Bachelor-Studium Architektur hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (180 Kreditpunkten (KP)). Es umfasst

- die in den Modulbereichen aufgeführten 23 Pflichtmodule im Umfang von 138 KP,
- Wahlpflichtmodule aus den Modulbereichen im Umfang von 18 KP, die frei wählbar sind,
- ein Modul aus dem Fachübergreifenden Studium im Umfang von 6 KP gem. §§ 3-5 der Ordnung zum Fachübergreifenden Studium an der BTU Cottbus (Abl. 04/2010),

- das Projekt „Entwerfen und Gestalten“ im Umfang von 8 KP sowie

- die Bachelor-Arbeit mit Kolloquium im Umfang von 10 KP.

<sup>2</sup>Die Module sind, gegliedert nach Modulbereichen, in Anlage 1 aufgeführt.

(2) Das Projekt „Entwerfen und Gestalten“ sowie die Bachelor-Arbeit werden jeweils zeitgleich in Kombination mit den Pflichtmodulen „Städtebau 2“ bzw. „Technische Vertiefung des Entwurfs“ absolviert.

(3) <sup>1</sup>Die Wahlpflichtmodule können bei Bedarf durch die Studiengangsleitung im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss und dem Fakultätsrat neu definiert bzw. angepasst werden.

<sup>2</sup>Dabei ist darauf zu achten, dass ausreichend Wahlpflichtmodule für die Studierbarkeit gewährleistet werden.

## § 32 Praktikum

(1) Es wird empfohlen, ein Praktikum vor Beginn des Studiums zu absolvieren.

(2) <sup>1</sup>Ein während des Studiums durchgeführtes freiwilliges Praktikum in einem Architekturbüro kann auf Antrag in den Abschlussdokumenten aufgeführt werden. <sup>2</sup>Art und Dauer des Praktikums regelt Anlage 4.

## § 33 Auslandssemester

(1) Auslandssemester sind möglich und erwünscht.

(2) <sup>1</sup>Für die Anerkennung der im Ausland geleisteten Prüfungsleistungen gelten die Voraussetzungen und Regelungen nach § 18 Abs. 3, 4 und 7 RahmenO-Ba. <sup>2</sup>Änderungen des Learning Agreements bedürfen der Anerkennung durch den Prüfungsausschuss.

(3) Für internationale Doppel-Abschlüsse mit Partneruniversitäten können ergänzende Regelungen als Anlage beigefügt werden.

## § 34 Art und Umfang der Bachelor-Arbeit

(1) Die Bachelor-Arbeit soll der Abschluss des Studiums sein.

(2) Zur Bachelor-Arbeit kann zugelassen werden, wer mindestens 140 KP einschließlich des Projektes „Entwerfen und Gestalten“ erfolgreich abgeschlossen hat.

(3) Die Bachelor-Arbeit besteht aus

- a) zeichnerischen / grafischen Leistungen und Modellen bzw. Objekten und schriftlichen Erläuterungen / Berechnungen, Schemata und Texten, die zum Verständnis der Arbeit notwendig sind

**oder**

- b) einer theoretisch-wissenschaftlichen Arbeit

**und**

- c) einem Kolloquium.

(4) <sup>1</sup>Die inhaltliche Ausgestaltung der Bachelor-Arbeit steht in Verbindung zu dem Kombinations-Modul gem. § 31 Abs. 2. <sup>2</sup>Art und Umfang ist durch die Betreuenden mit Themenausgabe den Studierenden festzulegen und aktenkundig zu machen. <sup>3</sup>Die Bearbeitungszeit des schriftlichen / gestalterischen Teils der Bachelor-Arbeit (§ 34 Abs. 3 Punkte (a) oder (b)) beträgt vier Monate.

(5) <sup>1</sup>Die Bachelor-Arbeit wird von mindestens zwei Betreuenden aus unterschiedlichen Fachrichtungen begleitet und geprüft. <sup>2</sup>Erstprüferin bzw. Erstprüfer muss Hochschullehrerin bzw. Hochschullehrer aus dem Studiengang Architektur sein.

### **§ 35 Bildung der Note für die Bachelor-Arbeit**

Die Wichtung der Bewertung der Bachelor-Arbeit erfolgt zur Hälfte aus dem schriftlichen/ gestalterischen Teil (§ 34 Abs. 3 Punkte (a) oder (b)) und zur Hälfte aus dem Kolloquium (§ 34 Abs. 3 Punkt (c)).

### **§ 36 Notenverbesserung**

(1) <sup>1</sup>Einmalig kann eine innerhalb der Regelstudienzeit bestandene Prüfung in einem Pflicht- oder Wahlpflichtmodul der BTU zur Notenverbesserung innerhalb eines Jahres wiederholt werden (§ 13 Abs. 2 bis 5). <sup>2</sup>Wird eine Notenverbesserung nicht erreicht, bleibt die im ersten Prüfungsversuch erzielte Note gültig.

(2) Die Bachelor-Arbeit und das Projekt „Entwerfen und Gestalten“ sowie Prüfungsleistungen, die aufgrund einer Täuschung für nicht bestanden erklärt wurden (§ 16 Abs. 6) sind von der Notenverbesserung ausgenommen.

### **§ 37 Inkrafttreten; Übergangsregelungen; Außerkrafttreten**

(1) <sup>1</sup>Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studie-

renden im Bachelor-Studiengang Architektur, die zum Wintersemester 2014/15 das Studium aufnehmen. <sup>3</sup>Immatrikulierte Studierende im Doppelabschlussprogramm, die noch in der Prüfungsordnung MB 257 eingeschrieben sind, werden in diese Ordnung umgeschrieben.

(2) <sup>1</sup>Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung in den Bachelor-Studiengängen Architektur (ABl. 04/2008, MB 174 und MB 255) eingeschrieben sind, schließen ihr Studium mit der jeweiligen Prüfungs- und Studienordnung ab. <sup>2</sup>Der sich daraus ergebende Anspruch auf ein entsprechendes Lehr- und Prüfungsangebot erlischt innerhalb von vier Jahren nach Inkrafttreten der vorliegenden Ordnung.

(3) Studierende der Prüfungs- und Studienordnungen der Bachelor-Studiengänge Architektur (ABl. 04/2008, MB 174 und MB 255) können auf Antrag in die vorliegende Ordnung übergeleitet werden, sofern die Immatrikulationsvoraussetzungen vorliegen.

(4) Die Prüfungs- und Studienordnungen vom 31. Januar 2008 (ABl. 04/2008), vom 13. Juli 2009 (MB 174) und vom 3. Juni 2013 (MB 255) treten mit den sich aus Abs. 2 und 3 ergebenden Einschränkungen außer Kraft.

(5) Die Prüfungs- und Studienordnungen vom 13.09.2009 (Mitteilungsblatt -MB-176) für den internationalen Studiengang Architektur | Architektur an der Hochschule Lausitz und der PWSZ Nysa tritt mit Ablauf des WS 2017/18 außer Kraft.

(6) <sup>1</sup>Die Prüfungs- und Studienordnung vom 03.06.2013 (MB 257) Teil B zur HSPO Teil A für den internationalen Studiengang Architektur | Architektur an der Hochschule Lausitz und der PWSZ Nysa tritt mit Inkrafttreten dieser Satzung außer Kraft. <sup>2</sup>Von der Regelung nach Satz 1 sind die an der PWSZ Nysa als Heimathochschule immatrikulierten Studierenden ausgenommen, die bereits an der BTU immatrikuliert wurden. <sup>3</sup>Für sie gilt weiterhin die Prüfungs- und Studienordnung vom 03.06.2013 (MB 257) Teil B zur HSPO Teil A für den internationalen Studiengang Architektur | Architektur an der Hochschule Lausitz und der PWSZ Nysa.

## Anlage 1: Modulkatalog und Studienstruktur

Modulbereich Modulnummer/ Modultitel			KP-Verteilung auf die Semester						Sta- tus
			1	2	3	4	5	6	
GT - Bereich Geschichte und Theorie									
25102		Bau- und Stadtbaugeschichte 1	6 (1+2, 3+4)						P
25101		Methodische Grundlagen und Fertigkeiten in Architekturwis- senschaft, Bauforschung und Denkmalpflege		6					P
25201		Bau- und Stadtbaugeschichte 2			6 (3+4, 1+2)				P
25301		Untersuchungen zu Struktur und Tragverhalten historischer Bauten					6 (5,6)		WP
25302		Bau- und Kunstgeschichte					6 (5,6)		WP
25307		Theorie und Geschichte des Wohnens					6		WP
25106		Conservation / Building in Existing Fabric					6		WP
BT - Bereich Bautechnik									
11572	BTP1	Baustoffe und Tragwerke: Struktur und Material des Bauens		6					P
11573	BTP2	Bau- und Tragkonstruktion: Struktur des Gebäudes und der Gebäudehülle			6				P
11574	BTP3	Baukonstruktion und Bauphysik: Eigenschaften der Gebäudehülle				6			P
11575	BTP4	Technische Ausrüstung von Gebäuden				6			P
11576	BTP5	Integrierte Baukonstruktion / Tragkonstruktion / Gebäudetech- nik					6		P
11577	BTP6	Technische Vertiefung des Entwurfs					6+ (5,6)		P
11578	BTWP1	Sondergebiete Bauwerk und Umwelt		6 (2,4)					WP
11579	BTWP2	Sondergebiete Bauwerk / Konstruktion / Gebäudetechnik			6 (3,5)				WP
K+D - Bereich Künste, Darstellung, Gestaltung									
21102		Zeichnen und Malen – Grundlagen	6 (1,2)						P
21101		Plastisches Gestalten – Grundlagen	6 (1,2)						P
11569		Vertiefung Kunst			6 (3,4)				WP
21103		Darstellungslehre – Grundlagen	6 (1+2)						P
21104		Theorie der Darstellung und Gestaltung			6 (3+4)				P
11554		Wahlpflicht Darstellung					6 (5,6)		WP
Ö+R – Bereich Ökonomie und Recht									
21302	ÖRP1	Grundlagen der Bauplanung					6		P
21303	ÖRP2	Grundlagen der Bauausführung						6	P
11514	ÖRW1	Angewandte Planungs- und Bauökonomie					6 (5,6)		WP
ST – Bereich Städtebau									
11555	STP1	Grundlagen des Städtebaus			6				P
24301	STP2	Städtebau 2 (Stadt und Architektur)					6+ (5,6)		P
11553	STW1	Landschaft in der Stadt					6		WP
GK – Bereich Gebäudekunde, Grundlagen des Entwerfens									
11516	GKP1	Grundlagen der Gebäudekunde und des Entwerfens	6 (1+2)						P
11571	GKW1	Wahlpflicht Gebäudekunde			6 (3,5)				WP
E – Bereich Entwerfen									
11556	EP1	Grundlagen des Raums	6						P
11557	EP2	Grundriss Schnitt Ansicht		6					P
11558	EP3	Material und Herstellung			6				P
11559	EP4	Stadt-Nutzung und Sozialraum				6			P
11560	EWP1	Entwurfsmethoden und Modellbau	6 (1,3)						WP
11561	EWP2	Weiterführende Gebäudekunde		6 (2,4)					WP
11562	EWP3	Innenraum Möbel Design		6 (2,4)					WP
11563	EWP4	Ausstellungsgestaltung		6 (2,4)					WP
WS – Workshop und Exkursionen									
11564	WSP1	Workshop und Exkursion		6					P
11565	WSWP2	Workshop 2		6 (2,4,6)					WP
11566	WSWP3	Workshop 3		6 (2,4,6)					WP
PR – Projekt »Entwerfen und Gestalten«									
11567	PRP	Projekt Entwerfen und Gestalten					8+		P
BA – Bachelor-Arbeit									
11568		Bachelor-Arbeit						10+	P
FÜS – Fachübergreifendes Studium									
		Fachübergreifendes Studium				6 (3-6)			WP

P // Pflichtmodul

WP // Wahlpflichtmodul

... (x-y) // Belegung wahlweise in den Semestern x bis y möglich

... (x,y) // Belegung wahlweise in den Semestern x und y möglich

... (x+y Semester) // Lehre des Moduls geht über 2 Semester

\_+ // in Kombination mit einem anderen Modul

**Anlage 2: Bachelor-Studiengang Architektur, Module und Studienstruktur**

		FÜS	WS	GT	K+D	Ö+R	ST	BT	GK	E	WP	Summe
STUDIENVERLAUF	1. Jahr			6	6	6				6		30
	2. Sem.		6					6	6	(6)	6	30
	3. Sem.						6	6		6		30
	4. Sem.	(6)	(6)	6	(6)	6	(6)		(6)	(6)	6	30
	5. Sem.					6	<u>6</u>	6		<u>8</u>		28
	6. Sem.			(6)	(6)	(6)	6	(6)		<u>10</u>	6	32
Kredits		6	18	24	12	12	36	6	42	24		180

**Bachelorarbeit**

3. Jahr Projektarbeit PR (8 KP) bzw. Bachelor-Arbeit (10 KP)  
mit ST (6 KP) bzw. BT (6 KP)

**Modulbereiche:**

<b>FÜS</b>	Fachübergreifend	<b>K+D</b>	Kunst und Darstellung	<b>BT</b>	Bautechnik
<b>WS</b>	Workshop und Exkursion	<b>Ö+R</b>	Ökonomie und Recht	<b>GK</b>	Gebäudekunde
<b>G+T</b>	Geschichte und Theorie	<b>ST</b>	Städtebau	<b>E</b>	Entwerfen
<b>WP</b>	Wahlpflicht	<i>Es müssen im Studienverlauf 4 Module zu 6 KP gewählt werden.</i>			

### Anlage 3: Musterplan Bachelor-Studiengang Architektur

Semester					
1	2	3	4	5	6
Grundlagen des Raums (6)	Grundriss Schnitt Ansicht (6)	Material und Herstellung (6)	Stadt-Nutzung und Sozialraum (6)	Projekt Entwerfen und Gestalten (8)	Bachelor-Arbeit (10)
Bau- u. Stadtbaugeschichte 1 (6) 2 Semester	Methodische Grundlagen und Fertigkeiten (6)	Bau- u. Stadtbaugeschichte 2 (6) 2 Semester	Baukonstruktion und Bauphysik: Eigenschaften der Gebäudehülle (6)	Städtebau 2 (6)	Technische Vertiefung des Entwurfs (6)
Zeichnen und Malen - Grundlagen (6)	Baustoffe und Tragwerke: Struktur und Material des Bauens (6)	Bau- und Tragkonstruktion: Struktur des Gebäudes und der Gebäudehülle (6)	Technische Ausrüstung von Gebäuden (6)	Integrierte Baukonstruktion / Tragkonstruktion / und Gebäudetechnik (6)	Grundlagen der Bauausführung (6)
Darstellungslehre Grundlagen (6) 2 Semester	Plastisches Gestalten – Grundlagen (6)	Grundlagen des Städtebaus (6)	Fachübergreifendes Studium (6)	Grundlagen der Bauplanung (6)	<i>Wahlpflicht Bau- und Kunstgeschichte (6)</i>
Grundlagen der Gebäudekunde und des Entwerfens (6) 2 Semester	Workshop und Exkursion (6)	<i>Theorie der Darstellung und Gestaltung (6)</i> 2 Semester	<i>Wahlpflicht Sondergebiete Bauwerk und Umwelt (6)</i>	<i>Conservation / Building in Context Existing Fabric (6)</i>	
30	30	30	30	32	28

Kursiv gesetzt: Wahlpflichtmodule



## **Anlage 4: Hinweise zum freiwilligen Praktikum**

### **1. Ziel des Praktikums**

Das Praktikum vermittelt Einblicke und Fertigkeiten, Kenntnisse aus der Praxis von Architekturbüros und fördert und vertieft damit die Ausbildung.

### **2. Anforderungen des Praktikums**

<sup>1</sup>Als Praktikum wird eine in der Regel mindestens sechs Wochen dauernde zusammenhängende Tätigkeit im Architekturbüro anerkannt.

<sup>2</sup>Die Praktikantin oder der Praktikant hat als Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber einen in einer Kammer (im Ausland eine Äquivalenz) eingetragenen Architekten zu wählen.

### **3. Nachweis und Anerkennung der Praktikumstätigkeit**

<sup>1</sup>Die Praktikantin oder der Praktikant hat sich vom Arbeitgeber eine Bescheinigung ausstellen zu lassen, mit der eindeutig Dauer und Art

der Tätigkeit des Praktikums dokumentiert und nachgewiesen werden. <sup>2</sup>Die Praktikantin oder der Praktikant hat einen formlosen Praktikumsbericht, der eine zeitliche Übersicht der durchgeführten Arbeiten, einschließlich der Teilnahme an fachlichen Veranstaltungen, gerechnet nach Tagen bzw. Wochen (max. 2 Seiten) sowie eine Beschreibung bzw. Darstellung der Arbeitsschwerpunkte des Praktikums enthält, vorzulegen. <sup>4</sup>Dieser Praktikumsbericht ist vom Arbeitgeber zu bestätigen.

### **4. Anerkennung eines Praktikums**

<sup>1</sup>Ein Praktikum kann in das Diploma-Supplement aufgenommen werden, wenn es den Anforderungen dieser Ordnung entspricht und vor Abschluss des Studiums beantragt wurde. <sup>2</sup>Die Anerkennung des Praktikums erfolgt auf Antrag der Studenten durch den Prüfungsausschuss des Studiengangs.

## **Anlage 5: Weitere Prüfungs- und Studienregelungen für das Doppelabschluss-Programm Architektur | Architektura in Zusammenarbeit mit der Państwowa Wyższa Szkoła Zawodowa w Nysie, Polen**

### **1. Allgemein**

(1) Das Doppelabschluss-Programm Architektur | Architektura an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg (BTU) in Kooperation mit der Państwowa Wyższa Szkoła Zawodowa w Nysie (PWSZ Nysa) in Polen wird gemäß den jeweils geltenden nationalen Gesetzen und Rechtsvorschriften umgesetzt.

(2) Während des Studienaufenthalts an der Gasthochschule werden die Studierenden an beiden Hochschulen immatrikuliert, jedoch von der Heimathochschule beurlaubt und unterliegen den geltenden Gesetzen der Partnerhochschule.

(3) An der BTU gelten die jeweils aktuelle Fassung der Allgemeinen RahmenO-Ba für Bachelor-Studiengänge sowie der fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Studiengang Architektur.

### **2. Ziel des Studiums**

Das Doppelabschluss-Programm integriert die beiden bestehenden Bachelor-Studiengänge an der BTU (Architektur) und an der PWSZ in Nysa (Architektura i urbanistyka). Der Studienaufenthalt im jeweiligen Land der Partnerhochschule erweitert die beruflichen Perspektiven der Absolventinnen und Absolventen, ermöglicht internationale Erfahrungen und vermittelt interkulturelle Kommunikationsfähigkeit.

### **3. Graduierung, Abschlussbezeichnung**

Bei erfolgreichem Abschluss des Doppelabschluss-Programms werden zwei Abschlüsse verliehen: Bachelor of Science (B.Sc.) an der BTU und Inżynier Architekt an der PWSZ in Nysa. Jede Hochschule ist für die Ausfertigung ihrer eigenen Bachelor-Urkunde zuständig. Die Urkunden und die Abschlussdokumente werden von jeder Hochschule gemäß ihren jeweiligen Gesetzen in den entsprechenden nationalen Rechtsvorschriften ausgestellt.

### **4. Weitere Zugangsvoraussetzungen**

(1) In Ergänzung zu § 4 RahmenO-Ba gelten folgende weitere Zugangsvoraussetzungen:

- der Nachweis einer sprachlichen Studierfähigkeit wird auf dem Niveau DSH 2 gefordert.
- der Nachweis über Polnischkenntnisse auf der Niveaustufe A2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

(2) Bis zum Antritt der Mobilitätsphase an der PWSZ Nysa ist der Nachweis polnischer Sprachkenntnisse auf dem Niveau der Stufe B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, die polnischen Sprachkenntnisse durch Teilnahme an „Polnisch Sprachkursen“ studienbegleitend zu erlangen.

### **5. Studienaufbau**

(1) Das Bachelor-Studium Architektur | Architektura hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern (210 Kreditpunkten (KP)). Der jeweils an der Gasthochschule zu absolvierende Studienabschnitt umfasst mind. zwei Semester bzw. mind. 60 KP sowie eine gemeinsam von Lehrenden beider Partnerhochschulen betreute Abschlussarbeit (siehe Nr. 7).

(2) Werden von der Studentin oder dem Studenten weniger als 60 Kreditpunkte an der PWSZ Nysa erbracht, kann eine Anerkennung der an der PWSZ Nysa erfolgreich erbrachten Leistungen innerhalb des Modulangebotes für den Bachelor-Studiengang Architektur erfolgen.

(3) Der Zeitpunkt der Mobilitätsphase ist im Curriculum festgelegt (siehe Abb. 3).

(4) Aufbauend auf der im §31 beschriebenen Modulstruktur werden die Modulbereiche um das Angebot der Partnerhochschule ergänzt und erweitert, so dass die Studienstruktur den UIA-Standards und den Ausbildungsstandards für Architekten des Ministeriums für Wissenschaft und Hochschulen (in Polen) entspricht.

(5) Das Curriculum umfasst für die an der BTU als Heimathochschule immatrikulierten Studierenden (vgl. Abb. 1, 2 und 3)

- die in den Modulbereichen aufgeführten Pflichtmodule im Umfang von 160 KP;

- Wahlpflichtmodule aus den Modulbereichen im Umfang von 28 KP, die frei wählbar sind;
- Module aus dem Fachübergreifenden Studium (FÜS) im Umfang von 10 KP (davon 6 KP an der BTU);
- die Bachelor-Arbeit mit Kolloquium im Umfang von 12 KP.

(6) Es umfasst für die an der PWSZ Nysa als Heimathochschule immatrikulierten Studierenden (vgl. Abb.1 und 3)

- Pflichtmodule im Umfang von 157 KP;
- Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 KP;
- Module aus dem Fachübergreifenden Studium im Umfang von 14 KP;
- die Bachelor-Arbeit im Umfang von 15 KP.

(7) Im Rahmen der FÜS-Module wird zusätzlich ein Modul angeboten, in dem die fachspezifischen Polnischkenntnisse vertieft werden können.

(8) Die Bachelor-Arbeit an der BTU wird zeitgleich in Kombination mit den Pflichtmodulen „Städtebau 2“ bzw. „Technische Vertiefung des Entwurfs“ absolviert.

(9) Die Wahlpflichtmodule können bei Bedarf durch die Studiengangsleitung im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss und dem Fakultätsrat neu definiert bzw. angepasst werden.

Dabei ist darauf zu achten, dass sie gleichwertig sind und ausreichend Wahlpflichtmodule für die Studierbarkeit gewährleistet werden.

## **6. Praktikum**

Es wird empfohlen, eine Praxisphase im jeweiligen Austauschland zu absolvieren.

## **7. Art und Umfang der Bachelor-Arbeit**

(1) Die Anforderungen der Bearbeitung der Bachelor-Arbeit sind denen des Bachelor-Studiengangs Architektur gleichgestellt. Wird die Arbeit an PWSZ Nysa angefertigt, hat sie den dortigen Anforderungen zu entsprechen.

(2) Studierende im Doppelabschlussprogramm Architektur | Architektura müssen zur Erlangung des doppelten Abschlusses bei Beginn der Bearbeitung der Abschlussarbeit an der Heimathochschule und an der Gasthochschule immatrikuliert sein.

(3) Zur Bachelor-Arbeit kann zugelassen werden, wer mindestens 170 KP erfolgreich abgeschlossen hat.

(4) Die Bachelor-Arbeit ist i. d. R. als Einzelarbeit anzufertigen und hat mit Kolloquium einen Umfang von 12 KP an der BTU.

(5) Die Bachelor-Arbeit wird von jeweils mindestens einer Betreuerin/einem Betreuer der PWSZ Nysa und der BTU begleitet und geprüft.

### Abb. 1a: Modulkatalog und Studienstruktur für die an der BTU als Heimathochschule immatrikulierten Studierenden

Modulbereich Modulnummer/ Modultitel			KP-Verteilung auf die Semester							Sta- tus
			1	2	3	4	5	6	7	
GT - Bereich Geschichte und Theorie										
25102		Bau- und Stadtbaugeschichte 1	6 (1+2, 3+4)							P
25101		Methodische Grundlagen und Fertigkeiten in Architek- turwissenschaft, Bauforschung und Denkmalpflege		6						P
25201		Bau- und Stadtbaugeschichte 2	6 (3+4, 1+2)							P
25301		Untersuchungen zu Struktur und Tragverhalten histori- scher Bauten							6	WP
25302		Bau- und Kunstgeschichte							6	WP
25307		Theorie und Geschichte des Wohnens							6	WP
25106		Conservation / Building in Existing Fabric							6	WP
AiU_S_III	_HA 3	Polnische Bau- und Stadtbaugeschichte / PWSZ Nysa					2			WP
KiOZ_S_IV-V	_HU	Bau- und Stadtbaugeschichte der Region/ PWSZ Nysa					1	1		WP
AiU_S_V	_ERS	Ökologie / Umweltrevitalisierung / PWSZ Nysa					2			WP
AiU_S_IV	_TUIr 2	Theorie der ländlichen Raumplanung / PWSZ Nysa						1		WP
AiU_S_IV	_SMiM	Soziologie der Stadt und des Wohnens / PWSZ Nysa						1		WP
KiOZ_S_	_TiTK	Theorie der Denkmalpflege und Restaurierungstechni- ken / PWSZ Nysa					1	1		WP
BT - Bereich Bautechnik										
11572	BTP1	Baustoffe und Tragwerke: Struktur und Material des Bauens		6						P
11573	BTP2	Bau- und Tragkonstruktion: Struktur des Gebäudes und der Gebäudehülle			6					P
11574	BTP3	Baukonstruktion und Bauphysik: Eigenschaften der Gebäudehülle				6				P
11575	BTP4	Technische Ausrüstung von Gebäuden				6				P
11578	BTWP1	Sondergebiete Bauwerk und Umwelt		6 (2,4)						WP
11579	BTWP2	Sondergebiete Bauwerk / Konstruktion / Gebäudetechni- k			6					WP
11577	BTP6	Technische Vertiefung des Entwurfs							6+ <sup>2</sup>	P
AiU_S_IV	_IT	Technische Infrastruktur / PWSZ Nysa						2		WP
AiU_S_V	_KB 3	Baukonstruktion / PWSZ Nysa					3			WP
AiU_S_V	_IB	Technischer Ausbau / PWSZ Nysa					4			WP
AiU_S_V	_FB	Bauphysik / PWSZ Nysa					2			WP
KiOZ_S_VI	_MK	Werkstoff- und Materialwissenschaften in der Denk- malpflege / PWSZ Nysa					3			WP
K+D - Bereich Künste, Darstellung, Gestaltung										
21102		Zeichnen und Malen – Grundlagen	6 (1,2)							P
21101		Plastisches Gestalten – Grundlagen	6 (1,2)							P
11569		Vertiefung Kunst			6 (3,4)					WP
21103		Darstellungslehre – Grundlagen	6 (1+2)							P
21104		Theorie der Darstellung und Gestaltung			6 (3+4)					P
AiU_S_II	_TP	Plastisches Gestalten / PWSZ Nysa					2			WP
Ö+R – Bereich Ökonomie und Recht										
21302	ÖRP1	Grundlagen der Bauplanung							6 <sup>1</sup>	P
21303	ÖRP2	Grundlagen der Bauausführung							6 <sup>2</sup>	P
AiU_S_VI	APM	Akte des Ortsrechts / PWSZ Nysa						2		P

Modulbereich			KP-Verteilung auf die Semester							Sta- tus
Modulnummer/ Modultitel			1	2	3	4	5	6	7	
ST – Bereich Städtebau										
11555	STP1	Grundlagen des Städtebaus			6					P
24301	STP2	Städtebau 2 (Stadt und Architektur)							6+ <sup>1</sup>	P
AiU_ S_ V	_PU 3	Städtebaulicher Entwurf / PWSZ Nysa					6			P
AiU_ S_ V	_PK	Landschaftsplanung / PWSZ Nysa					5			P
AiU_ S_ VI	_PU 4	Städtebaulicher Entwurf (Raumentwicklungsplan) / PWSZ Nysa						6		P
GK - Bereich Gebäudekunde, Grundlagen des Entwerfens										
11516	GKP1	Grundlagen der Gebäudekunde und des Entwerfens	6 (1+2)							P
11571	GKW1	Wahlpflicht Gebäudekunde			6					WP
KiOZ_ S_ V	_KMB	Forschungsmethoden in der Denkmalpflege / PWSZ Nysa						2		WP
KiOZ_ S_ IV	_KOA	Konservierung der Bauten / PWSZ Nysa						4		WP
KiOZ_ S_ VI	_NiWOB	Reparatur und Verstärkung von Bauwerken / PWSZ Nysa						3		WP
E – Bereich Entwerfen										
11556	EP1	Grundlagen des Raums	6							P
11557	EP2	Grundriss Schnitt Ansicht		6						P
11558	EP3	Material und Herstellung			6					P
11559	EP4	Stadt-Nutzung und Sozialraum				6				P
11560	EWP1	Entwurfsmethoden und Modellbau	6 (1,3)							WP
11561	EWP2	Weiterführende Gebäudekunde		6 (2,4)						WP
11562	EWP3	Innenraum Möbel Design		6 (2,4)						WP
11563	EWP4	Ausstellungsgestaltung		6 (2,4)						WP
AiU_ S_ V	_PA 5	Entwurf / Arbeitsstätten / PWSZ Nysa					7			P
KiOZ_ S_ V	_SUPZ	Umweltbezogene Aspekte des Bauens im Bestand / PWSZ Nysa					2			WP
AiU_ S_ VI	_PA 6	Architektonischer Entwurf / PWSZ Nysa						7		P
AiU_ S_ VI	_BE	Umweltfreundliche Gebäude / PWSZ Nysa						5		P
AiU_ S_ VI	_PW	Innenraumgestaltung / PWSZ Nysa						5		WP
AiU_ S_ VI	_SD	Vorbereitung Abschlussarbeit / PWSZ Nysa						2		P
WS – Workshop und Exkursionen										
11564	WSP1	Workshop und Exkursion		6						P
11565	WSWP2	Workshop 2		6 (2,4)						WP
11566	WSWP3	Workshop 3		6 (2,4)						WP
BA – Bachelor-Arbeit										
		Bachelor-Arbeit							12+	P
FÜS - Fachübergreifendes Studium										
		Fachübergreifendes Studium / Sprachmodul			6 (3-4)					WP
		Fachübergreifendes Studium / PWSZ Nysa					4 (5,6)			WP

P // Pflichtmodul

WP // Wahlpflichtmodul

... (x-y) // Belegung wahlweise in den Semestern x bis y möglich

... (x,y) // Belegung wahlweise in den Semestern x und y möglich

... (x+y Semester) // Lehre des Moduls geht über 2 Semester

\_+ // in Kombination mit einem anderen Modul

<sup>1</sup> Wintersemester<sup>2</sup> Sommersemester

### Abb. 1b: Modulkatalog und Studienstruktur für die an der PWSZ in Nysa als Heimat-hochschule immatrikulierten Studierenden

Fächer			KP-Verteilung auf die Semester							Sta- tus
			1	2	3	4	5	6	7	
Fachübergreifendes Studium										
AiU_ S_I-IV	_JO	Fremdsprache	2	2	2	2				P
AiU_ S_IV	_WF	Sport				1				P
AiU_ S_I	_EP	Etikette in der Öffentlichkeit	1							P
AiU_ S_I-II	HKiS	Kultur- und Kunstgeschichte	1	1						P
AiU_ S_II	_TI	Informationstechnologie		2						P
Grundlagenfächer										
AiU_ S_I	_M	Mathematik	3							P
AiU_ S_I-II	_GW	Darstellende Geometrie	3	2						P
AiU_ S_II-III	_MB	Baumechanik		2	2					P
AiU_ S_II	_E	Ergonomie		1						P
Kernfächer										
AiU_ S_I-II	_HA 1	Bau- und Stadtbaugeschichte	3	3						P
AiU_ S_II-III	_HA 2	Polnische Bau- und Stadtbaugeschichte		2	2					P
AiU_ S_IV	_HA 3	Bau- und Stadtbaugeschichte (Gegenwart)				2				P
AiU_ S_II	_TA	Architekturtheorie		1						P
AiU_ S_III	_TU	Stadtbautheorie			1					P
AiU_ S_IV	_TR	Theorie der ländlichen Raumplanung				1				P
25301		Untersuchungen zu Struktur und Tragverhalten historischer Bau- ten					6 (5,6)			WP
25307		Theorie und Geschichte des Wohnens					6			WP
25106		Conservation / Building in Existing Fabric					6			WP
11571	GKW1	Wahlpflicht Gebäudekunde					6			WP
AiU_ S_I	_PA 1	Grundlagen des Entwerfens: Elemente der architektonischer Komposition	7							P
AiU_ S_II	_PA 2	Grundlagen des Entwerfens: Elemente des architektonischen Entwurfs		4						P
AiU_ S_III	_PA 3	Architektonischer Entwurf: Wohnbauten, Einfamilienhaus			6					P
AiU_ S_IV	_PA 4	Architektonischer Entwurf: Mehrfamilienhäuser				6				P
11559	EP4	Stadt-Nutzung und Sozialraum						6		P
11567	PRP	Projekt Entwerfen und Gestalten					8+			P
11561	EWP2	Weiterführende Gebäudekunde						6		WP
11562	EWP3	Innenraum Möbel Design						6		WP
11563	EWP4	Ausstellungsgestaltung						6		WP
AiU_ S_III	_PU 1	Städtebaulicher Entwurf: Die Elemente der städtebaulicher Kom- position;			5					P
AiU_ S_IV	_PU 2	Städtebaulicher Entwurf: Wohngebiete				5				P
AiU_ S_IV	_SMiM	Soziologie der Stadt und des Wohnens				1				P
24301	STP2	Städtebau 2 (Stadt und Architektur)					6+			P
11553	STW1	Landschaft in der Stadt					6			WP
AiU_ S_VII	_EPI	Bauökonomie							2	P
AiU_ S_VII	_OPI	Management der Investitionsprozesse							2	WP
21302	ÖRP1	Grundlagen der Bauplanung					6			P
11514	ÖRW1	Angewandte Planungs- und Bauökonomie					6 (5,6)			WP
AiU_ S_VII	_PB	Baurecht							3	P
AiU_ S_VII	_EZiPA	Ethik und Urheberrechte							1	P
AiU_ S_I-IV	_TP	Plastisches Gestalten	5	2	2	2				P
11554		Wahlpflicht Darstellung					6 (5,6)			WP
AiU_ S_I	_RT	Technisches Zeichnen	1							P
AiU_ S_I-III	_BOiM	Bauwesen und Baustofflehre	4	4	4					P
AiU_ S_III-IV	_KB	Baukonstruktion			4	4			3	P
11574	BTP3	Baukonstruktion und Bauphysik: Eigenschaften der Gebäudehülle						6		P
11576	BTP5	Integrierte Baukonstruktion / Tragkonstruktion / Gebäudetechnik					6			P
11578	BTWP1	Sondergebiete Bauwerk und Umwelt						6		WP
AiU_ S_IV	_IT	Technische Infrastruktur				2				P
AiU_ S_II-III	_CAD	CAD		1	1					P
AiU_ S_III-IV	_GK	Computergrafik			1	1				P
AiU_ S_	_PZ	Praktikum		3		3				P
AiU_ S_VII	_SD	Vorbereitung Abschlussarbeit							4	P
AiU_ S_VII	_PD	Bachelor-Arbeit							15	P

**Abb. 2: Doppelabschluss-Programm Architektur | Architektura, Module und Studienstruktur für die an der BTU als Heimathochschule immatrikulierten Studierenden**

		FÜS	WS	GT	K+D	Ö+R	ST	BT	GK	E	WP	Summe
STUDIENVERLAUF	1. Jahr	1. Sem.		6	6	6				6		30
		2. Sem.	6		6			6	6	(6)	6	30
	2. Jahr	3. Sem.					6	6		6		30
		4. Sem.	(6)	(6)	6	(6)	6		(6)	(6)	6	30
	3. Jahr	5. Sem.		(2,2,1,1)	(2)		6 5	(3,3,4,2)		7 (2)	12	30
		6. Sem.	(4)	(1,1,1,1)		2	6	(2)	(2,4,3)	7 5 2 (5)	8	30
	4. Jahr	7. Sem.		(6)		6	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">6</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">(6)</div>		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">12</div>	6	30
							29	24				
		Kredits	6	18	24	8	23	30	6	57	38	210

Bachelorarbeit

4. Jahr Bachelor-Arbeit (12 KP) mit ST (6 KP)  
bzw. BT (6 KP)

**Modulbereiche:**

**FÜS** Fachübergreifend  
**WS** Workshop und Exkursion  
**G+T** Geschichte und Theorie  
**WP** Wahlpflicht

**K+D** Kunst und Darstellung  
**Ö+R** Ökonomie und Recht  
**ST** Städtebau

**BT** Bautechnik  
**GK** Gebäudekunde  
**E** Entwerfen

### Abb. 3: Musterplan für das Doppelabschluss-Programm

#### Musterplan für die an der BTU als Heimathochschule immatrikulierten Studierenden

Start BTU				Semester					
				Mobilitätsphase		BTU		PWSZ Nysa	
1	2	3	4	5	6	7		7	
Siehe Anlage 3 der PSO für den Bachelor-Studiengang Architektur vom 06. Oktober 2014				Architektonischer Entwurf (7)	Architektonischer Entwurf (7)	Bachelor-Arbeit (12)		Bachelor-Arbeit (15)	
				Städtebaulicher Entwurf (6)	Städtebaulicher Entwurf (6)			Abschluss-Arbeit - Seminar (4)	
				Landschaftsarchitektonischer Entwurf (5)	Innenarchitektonischer Entwurf (5)	Städtebau 2 (6)	Technische Vertiefung des Entwurfs (6)	Baurecht (3)	
				Ökologie / Umweltrevitalisierung (2)	Umweltfreundliche Gebäude (5)	Grundlagen der Bauplanung (6)	Grundlagen der Bauausführung(6)	Ethik und Urheberrecht (1)	
				Technischer Ausbau (4)	Akte des Ortsrechts (2)			Bauökonomie (2)	
				Baukonstruktion (3)				Baukonstruktion (3)	
				Bauphysik (2)	Vorbereitung Abschlussarbeit (2)	Conservation /Building in Context Existing Fabric (6)	Wahlpflicht Bau- und Kunstgeschichte (6)	Baumanagement (2)	
				FÜS (1)	FÜS (3)				
30	30	30	30	30	30	30		30	

*Kursiv gesetzt: Wahlpflichtmodule*

#### Musterplan für die an der PWSZ Nysa als Heimathochschule immatrikulierten Studierenden (Semester 5-7)

Start PWSZ NYSA				Semester			
				Mobilitätsphase		PWSZ Nysa	BTU
1	2	3	4	5	6	7	
Siehe Modulkatalog für den Bachelor-Studiengang Architektur i Urbanistyka an der PWSZ Nysa				Projekt Entwerfen und Gestalten (8)	Stadt-Nutzung und Sozialraum (6)	Bachelor-Arbeit (15)	Bachelor Arbeit (12)
				Städtebau (6)	Innenraum Möbel Design (6)	Abschluss-Arbeit - Seminar (4)	Städtebau 2 (6)
				Integrierte Baukonstruktion / Tragkonstruktion / und Gebäudetechnik (6)	Baukonstruktion und Bauphysik: Eigenschaften der Gebäudehülle (6)	Baurecht (3)	Technische Vertiefung des Entwurfs (6)
				Grundlagen der Bauplanung (6)	Sondergebiete Bauwerk und Umwelt (6)	Baukonstruktion (3)	Grundlagen der Bauplanung (6)
				Grundlagen der Bauplanung (6)	Sondergebiete Bauwerk und Umwelt (6)	Ethik und Urheberrecht (1)	Grundlagen der Bauausführung (6)
				Wahlpflicht Bau- und Kunstgeschichte (6)	Weiterführende Gebäudekunde (6)	Bauökonomie (2)	Conservation / Building in Context Existing Fabric (6)
30	30	30	30	32	30	28	30

*Kursiv gesetzt: Wahlpflichtmodule*



**Abb. 4a: Verzeichnis der Module, die während der Mobilitätsphase an der PWSZ in Nysa belegt werden können**

Modultitel	Nazwa modułu	Modul Title
Polnische Bau- und Stadtbaugeschichte	Historia architektury i urbanistyki polskiej	History of Polish Architecture and Urban Development
Bau- und Stadtbaugeschichte der Region	Historia architektury i urbanistyki regionu	History of Architecture and Urban Development of the Region
Ökologie / Umweltrevitalisierung	Ekologia rewitalizacja środowiska	Ecology / Environmental revitalization
Theorie der ländlichen Raumplanung	Teoria urbanistyki i ruralistyki	Theory of Rural Planning
Soziologie der Stadt und des Wohnens	Socjologia mieszkalnictwa i miasta	Sociology of Housing, Town and City
Theorie der Denkmalpflege und Restaurierungstechniken	Teoria i techniki konserwatorskie	Theory and Techniques of Conservation
Technische Infrastruktur	Infrastruktura techniczna	Technical Infrastructure
Baukonstruktion	Konstrukcje budowlane	Building Construction
Technischer Ausbau	Instalacje budowlane	Building Systems
Bauphysik	Fizyka budowli	Building Physics
Werkstoff- und Materialwissenschaften in der Denkmalpflege	Materiałoznawstwo konserwatorskie	Material Science of Conservation Engineering
Plastisches Gestalten	Techniki plastyczne	Art Techniques
Akte des Ortsrechts	Akty prawa miejscowego	Act of Local Law
Städtebaulicher Entwurf	Projektowanie urbanistyczne	Urban Design
Landschaftsplanung	Projektowanie krajobrazu	Landscape Planning
Städtebaulicher Entwurf (Raumentwicklungsplan)	Projektowanie urbanistyczne (akty prawa miejscowego)	Urban Design (Study and Plan of Special Urbanization)
Forschungsmethoden in der Denkmalpflege	Konserwatorskie metody badawcze	Research Methods in the Conservation
Konservierung der Bauten	Konserwacja obiektów architektonicznych	Conservation of the Buildings
Reparatur und Verstärkung von Bauten	Naprawa i wzmacnianie obiektów budowlanych	Repair and Strengthening of the Buildings
Entwurf / Arbeitsstätten	Projektowanie architektoniczne (miejsca pracy)	Architectural Design (Work Place and Services)
Umweltbezogene Aspekte des Bauens im Bestand	Środowiskowe uwarunkowania projektowania w zabytkach	Environmental Issues for Building in Historic Context
Architektonischer Entwurf	Projektowanie architektoniczne	Architectural Design
Entwurf / Umweltfreundliche Gebäude	Projektowanie architektoniczne (Budynki ekologiczne)	Architectural Design (Green Buildings)
Innenraumgestaltung	Projektowanie wnętrz	Interior Design
Vorbereitung Abschlussarbeit	Seminarium dyplomowe	Thesis Pro-Seminar

### Abb. 4b: Verzeichnis der Module für die an der PWSZ Nysa als Heimathochschule immatrikulierten Studierenden

Modultitel	Nazwa modułu	Modul Title
Fremdsprache	Język obcy	Foreign Language
Sport	Wychowanie fizyczne	Physical Education
Etikette in der Öffentlichkeit	Etykieta w życiu publicznym	Etiquette in Public Life
Kultur- und Kunstgeschichte	Historia kultury i sztuki	History of Culture and Arts
Informationstechnologie	Technologia informacyjna	Information Technology
Mathematik	Matematyka	Mathematics
Darstellende Geometrie	Geometria wykreślna	Descriptive Geometry
Baumechanik	Mechanika budowli	Building Mechanics
Ergonomie	Ergonomia	Ergonomics
Bau- und Stadtbaugeschichte	Historia architektury i urbanistyki powszechnej	History of Architecture and Town Planning
Polnische Bau- und Stadtbaugeschichte	Historia architektury i urbanistyki polskiej	History of Polish Architecture and Town Planning
Bau- und Stadtbaugeschichte (Gegenwart)	Historia architektury i urbanistyki współczesnej	History of Contemporary Architecture and Town Planning
Architekturtheorie	Teoria architektury	Theory of Architecture
Stadtbauthorie	Teoria urbanistyki	Theory of Town Planning
Theorie der ländlichen Raumplanung	Teoria ruralistyki	Theory of Rural Planning
Grundlagen des Entwerfens: Elemente der architektonischer Komposition	Wstęp do projektowania: Elementy kompozycji w architekturze	Basics of Architectural Design: Elements of Composition in Architecture
Grundlagen des Entwerfens: Elemente des architektonischen Entwurfs	Wstęp do projektowania: Elementy projektowania architektonicznego	Basics of Architectural Design: Architectural Design Elements
Architektonischer Entwurf: Wohnbauten, Einfamilienhaus	Projektowanie architektoniczne: Mieszkalnictwo, Dom jednorodzinny	Architectural Design I: Housing, Single-Family Building
Architektonischer Entwurf: Mehrfamilienhäuser	Projektowanie architektoniczne: Budynki wielorodzinne	Architectural Design II: Multi-Family Buildings
Städtebaulicher Entwurf: Die Elemente der städtebaulicher Komposition;	Projektowanie urbanistyczne: Elementy kompozycji urbanistycznej	Urban Design: Elements of Urban Composition
Städtebaulicher Entwurf: Wohngebiete	Projektowanie urbanistyczne: Tereny zabudowy mieszkaniowej	Urban Design II: Residential areas
Soziologie der Stadt und des Wohnens	Socjologia mieszkalnictwa i miasta	Sociology of Housing, Town and City
Bauökonomie	Ekonomika procesu inwestycyjnego	Economics of the investment process
Management der Investitionsprozesse	Organizacja procesu inwestycyjnego	Organization of the investment process
Baurecht	Prawo budowlane	Construction Law
Ethik und Urheberrechte	Etyka zawodu i prawo autorskie	Professional Ethics and Copyright
Plastisches Gestalten	Techniki plastyczne	Art Techniques
Technisches Zeichnen	Rysunek techniczny	Technical Drawing
Bauwesen und Baustofflehre	Budownictwo ogólne i materiałoznawstwo	Civil Engineering and Material Science
Baukonstruktion	Konstrukcje budowlane	Building Constructions
Technische Infrastruktur	Infrastruktura techniczna	Technological Infrastructure
CAD	Komputerowe wspomaganie projektowania	Computer Aided Design
Computergrafik	Grafika komputerowa	Computer graphics
Praktikum	Praktyka zawodowa	Internship
Vorbereitung Abschlussarbeit	Seminarium dyplomowe	Thesis Pro-Seminar
Bachelor-Arbeit	Praca dyplomowa	Bachelor Thesis

**Abb. 5: Tabelle für die Notenumrechnung**

<b>Note (BTU)</b>		<b>Note (PWSZ Nysa)</b>
1,0 / 1,3	sehr gut (eine hervorragende Leistung)	5,0
1,7 / 2,0	gut (eine Leistung, die über den durchschnittlichen Anforderungen liegt)	4,5
2,3	gut (eine Leistung, die über den durchschnittlichen Anforderungen liegt)	4,0
2,7	befriedigend (eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen genügt)	4,0
3,0 / 3,3	befriedigend (eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen genügt)	3,5
3,7 / 4,0	ausreichend (eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt)	3,0
5,0	nicht ausreichend (eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt)	2,0